

Wegbereiter für Industrie 4.0

DIN SPEC 92222

DIN SPEC 92222 „Reference Model for Industrial Cloud Federation“ vorgestellt

Berlin, 28.03.2019. Zur Hannover Messe 2019 wurden die Arbeiten an der DIN SPEC 92222 „Reference Model for Industrial Cloud Federation“ fertiggestellt und die DIN SPEC nun auf der Messe an Stand E30 in Halle 8 vorgestellt. Der Standard stößt bei vielen Akteuren der Industrie 4.0 auf Interesse: Er legt Anforderungen an eine standardisierte Kommunikation zwischen Maschinen beziehungsweise Edge-Komponenten und der zentralen IT-Infrastruktur fest. Auch die unternehmensübergreifende Kommunikation zwischen verschiedenen Cloud-Systemen wird thematisiert. Die DIN SPEC 92222 trägt so dazu bei, Datenflüsse herstellerunabhängig sicherzustellen, und bietet Innovationen und datengetriebenen Geschäftsmodellen der Industrie 4.0 einen einheitlichen Rahmen.

DIN SPEC 92222 vereint viele Stakeholder

In der Industrie 4.0 müssen Maschinen- oder Anlagenbetreiber die Daten ihrer Geräte vielen externen Unternehmen bereitstellen, zum Beispiel um Wartungszeitpunkte möglichst exakt vorherzusagen oder die Abrechnung für neue Pay-per-Use Modelle zu ermöglichen. Dabei geht es meist um Maschinen oder Anlagen unterschiedlicher Hersteller. Hinzu kommt, dass IoT-Anwendungen mitunter nicht nur diese Daten benötigen, sondern auch über Remote Services auf ausgewählte Softwarefunktionalitäten einer Maschine oder deren Komponenten zugreifen können müssen. „Industrie 4.0 ist ein dynamisches Umfeld, in dem viele verschiedene Akteure zusammenspielen. Eine standardisierte Kommunikation ist dazu unerlässlich“, sagt Christoph Legat von der Expleo Group. Er hat das Konsortium geleitet, das die DIN SPEC erarbeitet hat. „Uns war es wichtig, dass die DIN SPEC 92222 möglichst viele Stakeholder vereint, vom Anlagenbauer über den Komponentenhersteller bis hin zum Anbieter von Cloud-Services. Nur so können wir den Weg bereiten für datengetriebene Geschäftsmodelle und innovative Dienstleistungen in der Industrie 4.0.“ Um zu konkreten Handlungsempfehlungen zu gelangen, haben die Projektpartner einen agilen Ansatz zur Standardisierung gewählt und den Standard in Workshops erarbeitet. „Konkrete Anwendungsfälle der Partner dienten als Ausgangsbasis, um Lösungsmuster zu definieren“, sagt Filiz

Elmas, für das Projekt zuständige Projektkoordinatorin bei DIN. Die DIN SPEC 92222 eignet sich so als besonders praxisnaher Leitfaden.

31 Projektpartner haben den Standard gemeinsam erarbeitet. Mehr Informationen zu den Beteiligten gibt es auf der [Projektseite](#). Die DIN SPEC 92222 ist ab Mitte Mai kostenfrei auf www.beuth.de zum Download erhältlich.

Auf der Hannover Messe wird die DIN SPEC 92222 vielfach vertreten sein: Am Montag, 1. April 2019, 12.00 – 15.30 Uhr, im Rahmen der 1st World Interoperability Conference und am Donnerstag, 4. April 2019, 16 Uhr, auf dem Bitkom Innovation Forum. Außerdem stellen fünf Partner Demonstratoren aus. Mehr Informationen gibt es hier: www.din.de/go/hmi2019.

DIN Presseinformationen und drucktaugliche Bilder finden Sie auch im Internet unter www.din.de/go/presse und www.cc-stuttgart.de/presseportal/din. Bilder sind zur redaktionellen Nutzung mit Nennung der Quellenangabe zum Abdruck frei.

Über DIN

Das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) ist die unabhängige Plattform für Normung und Standardisierung in Deutschland und weltweit. Als Partner von Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft trägt DIN wesentlich dazu bei, die Marktfähigkeit von innovativen Lösungen durch Standardisierung zu unterstützen – sei es in Themenfeldern rund um die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft oder im Rahmen von Forschungsprojekten. Rund 34.500 Experten aus Wirtschaft und Forschung, von Verbraucherseite und der öffentlichen Hand bringen ihr Fachwissen in den Normungsprozess ein, den DIN als privatwirtschaftlich organisierter Projektmanager steuert. Die Ergebnisse sind marktgerechte Normen und Standards, die den weltweiten Handel fördern und der Rationalisierung, der Qualitätssicherung, dem Schutz der Gesellschaft und Umwelt sowie der Sicherheit und Verständigung dienen. Weitere Informationen unter www.din.de

Pressekontakt

Andrea Schröder
DIN e. V.
Saatwinkler Damm 42/43
13627 Berlin
Telefon +49 30 2601-2480
E-Mail: andrea.schroeder@din.de

René Jochum
Communication Consultants GmbH
Breitwiesenstraße 17
70565 Stuttgart
Telefon: +49 711 9 78 93-35
E-Mail: jochum@cc-stuttgart.de /
DIN@cc-stuttgart.de